

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 24.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 22. Juli 1904.

Nummer 47.

Aus dem Staate.

* Die Hastings Pressed Brick Company hat sich inkorporieren lassen mit einem Kapital von \$50,000.

* Der Ericson-Damm, welcher letztes Jahr brach, soll wieder gebaut werden und giebt's dann wieder einen guten See zum Fischen.

* Der Schmied L. H. Davis in Fairbury beging Selbstmord, indem er eine Dosis Carbolsäure nahm. Er hinterläßt Frau und zwei kleine Kinder.

* Der etwa 20 Jahre alte Ghester Thurman wurde, als er auf der General Farm zwischen Nelson und Dal bei der Ernte arbeitete, vom Blitz erschlagen.

* In Grand Prairie Township, sechs Meilen von Columbus wurde eine 160 Acker Farm verkauft für \$85 per Acker. Derselbe Farm wurde vor acht Jahren für \$35 per Acker verkauft.

* Schick und drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlt und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine \$50.00 Uhr. Sag's Euren Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

* Die Countybehörde von Gage County erlaubte in ihrer letzten Sitzung für \$9,000 Brückenrechnungen und autorisierte den Bau von 27 Brücken für etwa \$15,000. Dreizehn dieser Brücken werden von Stahl, die anderen von Holz sein.

* Bei Madison war der vier Jahre alte Alois Wittler bei seinem Vater, der Korn kultivierte, im Felde und spielte. Schließlich sagte er, er wolle nach Hause gehen, sein Fuß thäte ihm weh. Nach zwei Tagen war der Junge tot. Eine Klapperschlange hatte ihn gebissen.

* Der Fuhrmann George Carmody in Tecumseh sah letzten vor Willis & Spaulding's Uhrmachergeschäft und unterhielt sich mit Dr. L. E. Fairham, als er plötzlich vom Stuhl fiel und im Augenblick tot war, ohne daß irgendwelche Hilfe möglich war. Ein Herzschlag hatte sein Leben beendet.

* Zu Harrison wurde der des Mordes an Henry D. Miller angeklagte James Connolly von den Geschworenen nach 10stündiger Sitzung des Todes schuldig für schuldig befunden und vom Richter Westover zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt, nachdem ein Antrag um einen neuen Prozeß abgewiesen war.

* Der Farmer John Simon Story sechs Meilen südlich von Columbus in Holt County erlegte einen großen grauen Wolf, der ein altes Exemplar war und jedenfalls schon manches Ferkel und Huhn vertilgt hatte. An seinem linken Hinterbein hatte der Wolf eine Wunde, die er jedenfalls schon lange herumgeschleppt hatte.

* John Waybright, Prekman in der Truckerei des "World Herald" in Omaha, fiel am Samstag Abend bei der Arbeit plötzlich zu Boden und war tot. Ein Herzschlag hatte ihn getödtet und war jedenfalls die große Dose schuld daran. Der Verlorbene war 32 Jahre alt, ledig und wohnte zusammen mit seiner Schwester an vier und Jackson Straße.

* Zu Dawson schlug der Blitz in den Thurm der dortigen katholischen St. Mary's Kirche, riß eine Anzahl Scheitel herunter und verbrannte das Holzwerk stark. Dem schweren Regen ist es zu danken, daß die Kirche nicht verbrannte. Derselbe wurde erst vor einigen Jahren erbaut, nachdem vorher schon zwei durch den Blitz zerstört wurden und wäre dies fast die dritte geworden.

* Der 23 Jahre alte Henry Hedden, welcher bei seinem Sohne Theodor vier Meilen westlich von Strang wohnte, ging Morgens vom Hause fort und als er nach einiger Zeit nicht wiederkam, ging man auf die Suche und fand ihn tot im Felde. Man nimmt an, daß infolge der ungewohnten Anstrengung des Spazierganges und der Hitze ein Schlaganfall den alten Mann tödtete.

* Seit einiger Zeit bemerkte James B. Davis zu Humboldt, daß aus seinem Lagerhaus immer Flaschenbier verschwand und stellte er letzten Donnerstag Abend einen Wächter an, infolgedessen die Spitzhunden erwischte wurden. Es war eine Anzahl Jungen, die einen der Thüren durch eine zerbrochene Fensterscheibe in dem Gebäude stiegen, welcher dann die Bierflaschen herausreichte. Es sind im Ganzen 16 Jungen an den Diebstählen beteiligt und haben sie schon über 200 Flaschen Bier ausgeführt.

* Die Nebraska Elevator Co. zu Rising City hat ihren dortigen Elevator an die Rising City Cooperative Gesellschaft verkauft. Letztere ist eine Farmer-Elevator-Gesellschaft.

Schwere oder reiche Nahrung im Sommer verursacht fast sicher ein Uebelwerden, aber Dr. August König's Hamburger Tropfen kurieren den schlimmsten Fall und bringen den Magen in eine gesunde Verfassung.

* Der Stadtschreiber von Omaha rief für letzten Montag alle ausstehenden Stadtwarrants ein, für etwa \$400,000. Die Stadt wird von jetzt ab auf einer "Baar-Basis" stehen. Sie soll aber auch darauf bleiben!

* Die Omaha & Council Bluffs Straßenbahn hat die Bauerlaubnis erlangt für Errichtung ihrer neuen Wagenremisen an 24ter und Vinton Straße. Das Gebäude wird 142x200 Fuß, zweistöckig und kostet etwa \$24,000.

* Der 31. August wird der Tag sein für die Bruderschafts-Ordnung auf der Staatsfair und sind \$300 von der Fairbehörde ausgesetzt in 6 Preisen. Alle Interessierten sind ersucht, sich wegen Einzelheiten an den Vorsitzenden des Comites, E. Silberleeve, 303 Fratersmith Bldg., Lincoln, zu wenden.

* Minerva A. Colby in Beatrice hat die dortigen Saloonwirthe und deren Bordsteine um \$10,000 Schadenersatz verklagt, weil sie an dem Tode ihres Mannes schuldig sein sollen, der am 14 März 1904, als er auf seinen Wagen steigen wollte, fiel und von den Räder geschlagen und eine Strecke weit geschleift wurde, infolgedessen er später starb.

* Der Postmeister von Columbus berichtet über Vermehrung der Einnahmen des dortigen Postamts um über \$400 gegen das vorhergehende Fiskalsjahr und wird das Geschäft um Briefträger für die Stadt wiederholen. Die Einnahmen des Postamts sind etwa \$500 mehr als veranschlagt wird, um freie Briefablieferung zu erhalten und wird bestimmt darauf gerechnet, daß in Bälde drei Briefträger ernannt werden.

* Wieder einmal ist ein Farmer auf den alten Blitzauslöser herein gefallen und zwar in der Nähe von Randolph. Zwei glatzköpfige Schwärmer offerierten ihm 175 Fuß Blitzauslöser umsonst, für Anzeigewecke. Als sie mit ihm fertig waren, hatte er eine Note für \$220 unterzeichnet und wagt er jetzt Alle, die dieselbe nicht zu kaufen, was ihm jedoch nicht viel helfen wird. Es ist doch merkwürdig, wie die Leute solchen herumziehenden Schwindlern auf den Leim gehen, anstatt ihre Waaren bei ihren heimischen Geschäftleuten zu kaufen, die für Alles verantwortlich sind.

* Der bekannte Pferde-Importeur Frank Jans zu St. Paul erlitt letzten Freitag einen großen Verlust, indem er sein größtes und bestes Pferd, Tama Jim, plötzlich durch den Tod verlor. Dieser wurde als der größte Hengst Amerika's betrachtet und wog über 2000 Pfund. Das Thier hatte bereits zahlreiche Preise auf Ausstellungen in vielen Staaten erhalten. Es gehörte zur Perscheron-Rasse, war aber von Hrn. Jans selbst aufgezogen und nicht importiert. Hr. Jans befindet sich augenblicklich in Europa auf seiner jährlichen Geschäftsreise und die Nachricht über den schweren Verlust wird ihm nicht sehr angenehm sein.

* Eine vielgewünschte Persönlichkeit ist John Carter, der am 15. Mai 1898 aus dem Nebraska Staatsgefängnis entwich. Er sah damals einen dreijährigen Termin ab, von welchem er noch ein Jahr übrig hatte. Letzte Woche beendete er einen fünfjährigen Termin in Missouri wegen frechen Raubes, begangen in Kansas City. Als sich die Thüren des Zuchthauses öffneten, erwartete ihn Warden Veemer vom Nebraska Zuchthaus und ein Beamter von Kansas wegen eines dort begangenen Verhörenbes. Carter wurde erst den Kansas Behörden überlassen. So wie er dort wieder frei kommt, nimmt ihn Nebraska wieder. Es muß doch schön sein, so "viel begehrt" zu werden!

In der Staatsconvention der Demokraten von Missouri wurde Jos. W. Folk nominirt für das Gouverneuramt.

Kein Erbarmen gezeigt.
Jahrelang wurde ich unangenehm vom Schmal verfolgt, schreibt H. A. Gullebe, Verbena, Mo. Ich hatte die Gämorrhoiden im höchsten Grade, welche 24 Tumoren verursachten. Als Alles fehlschlug, kurirte mich Danks' Arnikaalbe. Obenjo gut für Wundwunden und alle Reizen und Schmerzen. Nur 20c in Danks' Apotheke.

* Eine seltene Trauung fand in Beatrice statt. Frau Sadie Woods war vor einigen Wochen als Bagabundin auf 60 Tage ins Gefängniß gesteckt worden. Nun kam letzte Woche John R. Miller von Wynote und heirathete das Weib, worauf sie aus dem Gefängniß entlassen wurde und das neue Ehepaar sich nach Wynote begab um dort zu hausen.

* Als letzthin mehrer Carpenters dabei waren, in Butler County eine Kirche zu reparieren, gerieth zufällig eine Rolle Papier in Brand und rücherte es stark ehe es gelöscht wurde. Da bemerkte man, daß zahlreiche Bienen unter dem Dach hervorflamen und fand man bei näherer Untersuchung über 200 Pfund Honig, der seit mehreren Jahren daselbst von den Bienen aufgestapelt war.

* Da die 19te Straße in Omaha beinahe vollständig zerstört ist in Bezug auf Pflasterung, welche schon seit mehreren Jahren total ruiniert ist, ohne daß sie reparirt wird, beabsichtigen J. L. Brandeis & Sons, die Strecke bei ihrem Geschäftshause aus eigener Tauche zu asphaltieren. Wenn alle anderen Eigenthümer an der Straße ein Gleiches thäten, könnte die Stadt sich freuen.

* Eine Anzahl der Countybeamten im Staate waren sehr langsam mit Einsendung ihrer Steuerberichte und infolgedessen hat die Staatsbehörde für Ausgleichung viel zu thun und eine schwierige Sitzung. Derselbe begann Montag und waren zu dieser Zeit viele Berichte noch nicht ein. Am Montag den 1. Aug. müssen die Arbeiten vollendet und die Berichte an die verschiedenen Counties ausgefertigt sein.

* Die Assessoren von Nemaha County berichteten in ihren diesjährigen Steuerlisten 43 Acker Land weniger als letztes Jahr, was natürlich bei der Staatsbehörde Vermunderung hervorrief und hielten sie die Anfrage, wie so etwas möglich sei, worauf ihnen bedeutend wurde, der Missouri habe sich das Land angeeignet und wenn sie es befeuern wollten, dann müßten sie sich schon bei St. Louis oder sonstwo suchen. Die 43 Acker werden schwerlich versteuert werden!

* Zu Plymouth ereignete sich auf der Plattform des Bahnhofgebäudes eine Explosion, die großes Unglück hätte anrichten können, wenn Leute anwesend gewesen wären, was glücklicherweise nicht der Fall war. Es explodirte nämlich ein für Runge's Saloon bestimmter Behälter mit Kohlenäure-Gas und wurde ein großes Loch in die Plattform gerissen und eine Anzahl Fensterscheiben des Bahnhofgebäudes zertrümmert. Stücke des Gasbehälters wurden einen Block weit geschleudert.

* Zu O'Neill wurde Clarence A. Sweet, welcher angeklagt war, die 5jährige Maudie Storts vergewaltigt zu haben, infolgedessen das Kind starb, zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt, der höchsten zulässigen Strafe, die natürlich viel zu milde für solch ein Schandthat ist und doch ist er nicht einmal damit zufrieden und hat Berufung gegen das Urtheil eingelegt. Unbegreiflicher Weise hatten die Geschworenen, welche den Verbrecher schuldig fanden, Milde empfohlen, doch Richter Harrington erkannte auf das höchste Strafmaß unter der Anklage, die überhaupt auf Nord unter erschwerenden Umständen hätte lauten sollen.

* Bei Lewiston wurde der 10 Jahre alte Sohn der Frau George Miller durch Zufall getödtet. Der Junge war mit seinem älteren Brüdern auf's Feld gegangen, um einen Selbstbinder in Gang bringen zu sehen. Er sah auf der Maschine und hatte den Lauf einer Kinte in der Hand, die mit dem Schloß irgendwo aufgesteckt war. Bloslich glitt das Gewehr von seinem Standpunkt, der Schuß ging los, drang durch die Hand, traf das Gesicht nahe am Kinn und drang aufwärts bis ins Gehirn. Es wurde sofort ein Arzt geholt, doch die Verwundung war unbedingtd tödtlich und nach einigen Stunden starb der Knabe.

* Von ihrem früheren Liebsten sehr mißhandelt wurde Janny Biedman, 119 süd. 28. Straße in Omaha. Jim Diggs war wegen Fälschung zu einem Jahr Zuchthaus verurtheilt gewesen und als er letzte Woche entlassen wurde, suchte er sofort wieder seinen alten Schatz auf. Das Mädchen wollte jedoch nichts mehr von ihm wissen und ließ sich trotz allen Bittens und Zuredens nicht erbären. Am nächsten Abend kam er wieder und erneuerte seine Werbung, doch erfolglos, worauf er wuthentbrannt ausrief, "dann werde ich Deine Schönheit zerstören" und verarbeitete er ihr Gesicht gehörig, schlug ihr eine Anzahl Zähne ein und verfehlte ihr einen Messerschnitt über's Gesicht, worauf er Reißaus nahm. Vorerst wurde die Polizei seiner nicht habhaft.

* Die Argo Stärkefabrik zu Nebraska City wird wieder einmal geschlossen.

* Der Bäcker Louis Zimpfer von Ravenna war auf dem Wege nach Bonesteele und blieb in Fremont über Nacht. Er schlief im Hobell Hotel, doch war's ihm zu heiß und stand er auf und setzte sich ins Fenster, wo er das Gleichgewicht verlor und herabfiel, wobei er schwer, vielleicht tödtlich verletzt wurde. Mehrere Bekannte von Ravenna, die von Bonesteele zurückkehrten, nahmen sich des Verunglückten an und brachten ihn nach Grand Island ins Hospital.

* Beim Spielen mit seinem großen Hunde wurde der 16 Jahre alte Sohn des Hrn. Plumbach bei Papillion plötzlich von dem Thiere angefallen und an einer Anzahl Stellen gebissen. Auf das Hillegeschrei ihres Sohnes eilte die Mutter herbei und wollte den Hund verjagen, wurde jedoch ebenfalls angegriffen und bewundungslos zu Boden geworfen. Dann kam der Knicht und erschlug das wüthende Thier. Da der Pflanz etwa sechs Meilen von Papillion entfernt ist, dauerte es eine Weile bis ärztliche Hilfe erlangt werden konnte, doch wurden dann die Wunden der gehörigen Behandlung unterworfen und ist zu hoffen, daß keine schlimmen Folgen eintreten werden.

Der Streik in den Schlachthäusern ist ja nun wieder beendet, doch können wir mit dem besten Willen keinen Vortheil für den Arbeiter durch den gehabten Streik erblicken. Sie haben eine Anzahl Arbeitstage verloren und sich unüberwiegend das Fleisch verschuert, da alles Rindfleisch um etwa 2 Cents pro Pfund und Schweinefleisch um 3-4 Cents erhöht wurde. Wo kommt da der Vortheil herein?

Elektrische Treppe. Durch das Reizen eines Leitungsdrahtes der Straßenbahn wurde in St. Paul, Minn., eine in eine Bierwirthschaft für eine elektrische Treppe geschickte, und eine ganze Reihe Personen, die in das Lokal treten wollten, erhielten starke elektrische Schläge. Der Bahnangestellte Lyndall, der den Schaden repariren wollte, wurde von dem Drahte berührt und bewußtlos zu Boden geschleudert.

Lincoln und Umgegend.

† Auch Christ Brodersen und Mike Bauer waren nach Bonesteele, um zu reorganisiren.

† Letzte Samstag fiel Frau Jones, 2153 N. Straße, als sie auf einem Stuhle stand um Vorhänge zu arrangiren, von dem Stuhl herunter und brach ihren linken Arm.

Diejenigen, welche an Neuralgie leiden, wissen, daß selbst im Sommer ein kühler Luftzug dieselbe hervorbringen kann, und Tausende wissen daß St. Jacobs Oel die Nerven stärkt und die Leisenden heilt.

† Der im White House Cafe angestellte Koch Ben Galbert liegt unter der Anklage der Vatermord, die von William Barnes erhoben wurde. Sie befindet sich mit ihrem letzten Woche geborenen Kinde im Stadthospital und ist etwa 17-18 Jahre alt.

† Zu Hanlon starb der 11 Jahre alte James Langdall infolge einer Verwundung, die er sich am 4ten Juli zuzog, indem er sich in's Bein schoß, wobei etwas von seinem Zeug mit in die Wunde drang. Kürzlich trat bei ihm die Mundspeire ein und Montag starb er. Der Vater des Knaben ist Aufseher der Union Pacific Bahn zu Hanlon. Das Begräbniß des Jungen fand am Dienstag statt und zwar zu Beatrice, der früheren Heimath der Familie.

† Gestern starb im Alter von 68 Jahren Hr. Joseph Wittmann, einer der alten Bürger unserer Stadt. Er war im Dezember 1836 in Bayern, Deutschland, geboren, kam in '59 nach Amerika und in 1869 nach Lincoln, wo er in 1870 das noch jetzt bestehende Sattlergeschäfts gründete, eins der ältesten derartigen Geschäfte im Staate. Hr. Wittmann war einer der geachteten Bürger unserer Stadt und sein Hinscheiden wird allgemein betrauert. Er hinterläßt eine Frau und sechs Kinder, sowie eine Anzahl anderer Verwandten, u. A. seinen Bruder Heinrich Wittmann, Mitinhaber des bedeutenden Geschäftes der Wittmann Company hier. Das Begräbniß findet morgen Nachmittag um 4 Uhr vor dem Trauerhause an 939 H. Straße statt. Wir sprechen den Angehörigen unser Beileid aus.

"Martin's" Unser Zuli-Räumungs-Verkauf macht reinen Tisch.

Am Ende dieses Zuli-Räumungsverkaufs wird unser Lager von allen lächerhaften Assortiments, angebrochenen Partien und Auswahlen, mit welchen wir überbürdet waren, frei sein. Es bezahlt sich, jetzt Preise zu schneiden, damit genug Elbogenraum für den Herbstumsatz vorhanden ist. Niedrige Preise ist unsere Handhabe—damit machen wir reinen Tisch. Ihr wißt doch: Martin's dulden auch nicht die kleinste Uebertreibung in ihren Anzeigen.

Regenschirme. 45c Griff aus Naturholz, Stahlstange und gutes stählernes Gerippe. Größe 26 Zoll, Verkaufspreis nur..... 45c	Strümpfe. 20c "Florenzo" Silk Finish Damenstrümpfe, regulärer Preis 35c das Paar, unser Räumungsverkaufspreis..... 20c
Spitzenstrümpfe. 19c Spitzenstrümpfe für Damen, in prachtvollen Mustern, Farben weiß und creme, alle Größen, verkauft in den meisten Läden für 35c, Räumungsverkaufspreis..... 19c	Seidene Toilettestoffe. 57c Dies ist ein Bargain den Sie nicht verpassen sollten. Verkauf aus dem regulären Lager, gewöhnlicher Preis 85c und \$1.00, Verkaufspreis..... 57c
Schreibpapier. 4c 24 Vogen Papier nebst Couverts, in Dttavformat. Reguläre 10c Größe, Räumungsverkaufspreis..... 4c	Converts. 5c 50 hochgeschlittene, ausgezeichnete Couverts, Ihr bezahltet sonst 10c für dieselbe Sorte, Räumungsverkaufspreis nur..... 5c

Resten von Waschkloffen zum 1/2 Preis.

25 Cents jedes. Sommer-Corsets. Mittellängen und Girdles, sehr leicht und bequem in warmem Wetter, alle Größen, nur..... 25c jedes

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

† In dem Prozeß zwischen der Stanger Co. und Waldorf Bros. von Wesslern wurde den Klägern \$75 zugesprochen. Die Stanger Company hatte Waldorf's um \$145 für ein Piano verklagt.

† Die "Consumer's Ice Co. protestirt dagegen, daß berichtet wurde, alle Eisgeschäfte hier seien konsolidirt worden. Die Nachricht betrifft nur die Franchisanten von künstlichem Eis und die "Consumer's", welche Natureis verkaufen, ist unabhängig und selbstständig. G. L. Vespering ist Präsident derselben und Wm. Gujmer Sekretär.

† Der junge Roy Curl, Sohn von A. B. Curl, erkrankt am Montag Vormittag in einem Wasserloch in West Lincoln in der alten Fitzgerald Ziegelei. Er war mit mehreren Kameraden dort und hatte er eine Bahnschleife auf dem Wasser, worauf er sich befand, als er plötzlich herunterfiel und in dem etwa 15 Fuß tiefen Wasser ertrank. Einer der am Ufer befindlichen Kameraden warf einen Theil seiner Kleider ab und schwamm in den Tümpel, kam jedoch nicht zeitig genug ihn zu fassen. Die Polizei wurde benachrichtigt und eine Suche veranstaltet, doch dauerte es bis gegen 5 Uhr Nachmittag bis die Leiche gefunden wurde. Es scheint als wenn der Junge Krämpfe bekommen hatte. Das Begräbniß fand Dienstag Nachmittag vom Trauerhause, 1311 süd. 11. Straße, aus statt. Der Ertrunkene war zwischen 16 und 17 Jahren alt.

Farm zu verkaufen.
Gut eingerichtete Farm, dicht an Grand Island, 182 Acker, Alles in Fenz, sowie separat eingefenzte Weide, ist zu verkaufen. Preis nur \$50 per Acker. Bedingungen: Etwa die Hälfte Baar und anderen Theil auf beliebige Zeit zu mäßigen Zinsen. Nachzutragen in der Office dieses Blattes.

160 Acker gutes Farmland billig zu verkaufen. 20 Meilen von Sterling, Col. Hier bietet sich eine Gelegenheit wie sie sich nicht oft findet, eine gute Farm für wenig Geld zu erwerben und sich ein eigenes Heim zu sichern. \$650 kaufen das Land und wenn Sie nicht Alles Baar haben, kann ein Theil stehen bleiben. Besichtigung ist klar. Nachzutragen im "Staatsanzeiger und Herald", Grand Island, Neb.
46-49 Gehrt Dickmann.